

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

68 (22.3.1900) Mittagausgabe

Expedition: Briefe und Sammlungen... Preis: 1.50...

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.

unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt'...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiesgarten... 27,052 Expl.

Nr. 68

Post-Zeitungsliste 849.

Karlsruhe, Donnerstag den 22. März 1900.

Telephon-Nr. 86

16. Jahrgang.

Unsere verehrlichen

Postabonnenten

biten wir höflichst, die Bestellung auf die 'Badische Presse' für das II. Quartal (April, Mai und Juni) gefälligst sofort bei dem nächsten Postamt aufgeben zu wollen.

Deutscher Reichstag.

— Berlin, 20. März.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der 'Badischen Presse'). Das Haus setzte die Beratung des Etats fort bei dem Etat für Einführung des Gabelverkehrs.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 20. März.

47. Sitzung.

Präsident Günner eröffnete 4 1/2 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Eisenlohr und Regierungskommissäre.

Badischer Geschichtskalender.

22. März:

1732 Erbprinz Friedrich, Sohn des Markgrafen Karl Wilhelm von Baden-Durlach, f.

1797 Wilhelm I., deutscher Kaiser, geboren.

Im Schatten der Nacht.

Roman von F. A. n e s e l d.

(Nachdruck verboten.)

(85. Fortsetzung.)

Dr. Legius suchte die Achseln. 'Wer hätte mir geglaubt? Ich war ein Todfeind Formey's; die ganze Stadt würde bereit gewesen sein, Zeugnis abzulegen, daß der Glende mit seiner Frau eine Meuterei geführt hat.'

'Sie werden mich vor die Geschworenen stellen?' rief der Doktor zusammenfahrend. 'Können Sie etwas Anderes erwarten? Von Ihnen wird es abhängen, darzutun, in wie weit Ihnen mildernde Umstände zugestimmt werden können.'

'Ich mußte rasch wieder an die Arbeit, denn es galt noch das Grab zu schließen und meine theure Beute nach meinem ziemlich entfernten Dorf Kirchhof gelegenen Hause zu schaffen.'

(Fortsetzung folgt.)

diesen Ausführungen bei und wünschten, daß die Selbstständigkeit der Gemeindeparsellen erhalten bleibe.

Abg. G r e i f f (natl.) hält den Vorschlag des Abg. Reimer die Sparlassen des Landes zu vereinigen für praktisch unburchführbar, da es dem freien Ermessen der bestehenden Klassen anheim gegeben sei, sich derartigen Verbänden anzuschließen.

Abg. M e r r (Centr.) rügte es, daß der Wertheimer Amtsverlängerungsartikel gebracht habe, die für die Katholiken beleidigend gewesen seien.

Abg. E d e r (W.-P.) richtete an die Regierung das Ersuchen, eine Schmälerung des Bezirksamts Schwegingen nicht eintreten zu lassen.

Abg. F i e s e r (natl.): In seinen Ausführungen ist uns der Herr Minister den Beweis schuldig geblieben, daß die Mißstände, auf die er hingewiesen, beseitigt werden, wenn wir die Anforderung genehmigen.

Abg. H e i m b u r g e r (W.-P.): Ich habe eine Beschwerde vorzubringen, die den Bezirksvorstand in Lahr betrifft. Vor der letzten Wahl wollte ich in Littenweiler eine Wählerversammlung abhalten und dieselbe ausschließen lassen.

Abg. S e i m b u r g e r (W.-P.): Ich habe eine Beschwerde vorzubringen, die den Bezirksvorstand in Lahr betrifft. Vor der letzten Wahl wollte ich in Littenweiler eine Wählerversammlung abhalten und dieselbe ausschließen lassen.

Abg. B l a m m e l (Centr.) wünschte, daß die Verordnung, nach welcher die Bezirksärzte auch Epitaphärzte sind, aufgehoben wird.

Abg. G i e h l e r (Centr.) begründete kurz den Amtsverlängerungsantrag. Es ist derselbe Antrag, den wir schon wiederholt eingebracht haben. Ich brauche daher nicht näher darauf einzugehen.

Abg. F i e s e r (natl.): Ich werde gegen den Amtsverlängerungsantrag stimmen und ersuche meine Freunde das Gleiche zu thun.

Abg. P f e f f e r l e (natl.) wendete sich im Interesse der Stadt Emmendingen gegen die Neulich von dem Abg. Armbruster verlangte Erziehung eines Bezirksamts in Kenzingen.

Abg. A r m b r u s t e r (Centr.) trat wiederum für die Wiedererrichtung des Bezirksamts Kenzingen ein.

Abg. W i l d e n s (natl.): Bezüglich des Amtsverlängerungsantrages schließe ich mich den Ausführungen des Abg. Fieser an. Bei Par. 1 des vorliegenden Titels sind für sieben Amtsvorstände der größeren Städte je 700 M. Erhöhung von der Wechsellöhner-Kommission gestrichen worden.

Abg. A r m b r u s t e r (Centr.) trat wiederum für die Wiedererrichtung des Bezirksamts Kenzingen ein.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Karlsruhe, 21. März. Die musikalische Kreise unserer Residenz dürfte es interessieren, daß sich die Konzertkünstlerin, Frau Maria Schott-Mohr, Tochter des hiesigen Komponisten Andreas Mohr, als Gesangslehrerin hier niedergelassen hat.

Zur musikalischen Seite, welche letzten Sonntag im königlichen Palais bei S. Maj. der Königin abgehalten wurde, war die hier bestens bekannte Sängerin Frau Schott-Mohr, mit einer Einladung beehrt worden.

Frau Schott-Mohr sang auf Wunsch Ihrer Maj. der Königin fünf Piecen und wurde nach Beendigung ihrer Vorträge von unserer kunstbegierigsten Monarchin auf eine Art und Weise ausgezeichnet, welche für die sympathische Sängerin höchst schmeichelhaft genannt werden darf und dieselbe mit Stolz und hoher Freude erfüllen kann.

Frau Schott-Mohr besitzt einen Sopran von wahrhaft seltenem Wohlklang und prächtiger Kraftfülle, so daß die Kompositionen, welche sie zum Vortrage brachte, in wirkungsvoller Weise zur Geltung kamen und die Sängerin sich im Stimm die Sympathie des Auditoriums errang.

Die welche und doch wieder so tragfähige Stimme der Frau Schott-Mohr wirkt so ungemein sympathisch und die vorzügliche Schule, die musterhaft deutliche und forrekte Aussprache, das warme, innige Empfinden, verbunden mit dem Eindruck eines vollendeten künstlerischen Könnens, den uns das Auftreten der Sängerin hinterließ.

Frau Schott war früher mehrere Jahre erfolgreich in Mainz als Gesangslehrerin thätig und hatte daselbst Gelegenheit junge Talente für die Bühnenlaufbahn auszubilden.

— Paris, 20. März. Im Konzert Colonne trat am 18. März der berühmte Wiener und Bayreuther Bariton Theodor Reichmann zum ersten Male vor das Pariser Publikum. Er sang

Industrie, in den Bankdienst oder Kolonialdienst gegangen. Wir haben also Verluste über Verluste an Zahl und nach Qualität, weil wir die Beamten nicht entsprechend stellen können.

Abg. W e r r (Centr.) rügte es, daß der Wertheimer Amtsverlängerungsartikel gebracht habe, die für die Katholiken beleidigend gewesen seien.

Abg. E d e r (W.-P.) richtete an die Regierung das Ersuchen, eine Schmälerung des Bezirksamts Schwegingen nicht eintreten zu lassen.

Abg. F i e s e r (natl.): In seinen Ausführungen ist uns der Herr Minister den Beweis schuldig geblieben, daß die Mißstände, auf die er hingewiesen, beseitigt werden, wenn wir die Anforderung genehmigen.

Abg. H e i m b u r g e r (W.-P.): Ich habe eine Beschwerde vorzubringen, die den Bezirksvorstand in Lahr betrifft. Vor der letzten Wahl wollte ich in Littenweiler eine Wählerversammlung abhalten und dieselbe ausschließen lassen.

Abg. S e i m b u r g e r (W.-P.): Ich habe eine Beschwerde vorzubringen, die den Bezirksvorstand in Lahr betrifft. Vor der letzten Wahl wollte ich in Littenweiler eine Wählerversammlung abhalten und dieselbe ausschließen lassen.

Abg. B l a m m e l (Centr.) wünschte, daß die Verordnung, nach welcher die Bezirksärzte auch Epitaphärzte sind, aufgehoben wird.

Abg. G i e h l e r (Centr.) begründete kurz den Amtsverlängerungsantrag. Es ist derselbe Antrag, den wir schon wiederholt eingebracht haben.

Abg. F i e s e r (natl.): Ich werde gegen den Amtsverlängerungsantrag stimmen und ersuche meine Freunde das Gleiche zu thun.

Abg. P f e f f e r l e (natl.) wendete sich im Interesse der Stadt Emmendingen gegen die Neulich von dem Abg. Armbruster verlangte Erziehung eines Bezirksamts in Kenzingen.

Abg. A r m b r u s t e r (Centr.) trat wiederum für die Wiedererrichtung des Bezirksamts Kenzingen ein.

Abg. W i l d e n s (natl.): Bezüglich des Amtsverlängerungsantrages schließe ich mich den Ausführungen des Abg. Fieser an. Bei Par. 1 des vorliegenden Titels sind für sieben Amtsvorstände der größeren Städte je 700 M. Erhöhung von der Wechsellöhner-Kommission gestrichen worden.

Abg. A r m b r u s t e r (Centr.) trat wiederum für die Wiedererrichtung des Bezirksamts Kenzingen ein.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

— Berlin, 20. März. Auf dem jüngst hier abgehaltenen deutschen Kellnerkongress wurde ein Beschluß gefaßt, in dem gegen das Trinkgeld als ein für den Kellnerstand entwürdigendes Almosen Stellung genommen wird.

Abg. W e r r (Centr.) rügte es, daß der Wertheimer Amtsverlängerungsartikel gebracht habe, die für die Katholiken beleidigend gewesen seien.

Abg. E d e r (W.-P.) richtete an die Regierung das Ersuchen, eine Schmälerung des Bezirksamts Schwegingen nicht eintreten zu lassen.

Abg. F i e s e r (natl.): In seinen Ausführungen ist uns der Herr Minister den Beweis schuldig geblieben, daß die Mißstände, auf die er hingewiesen, beseitigt werden, wenn wir die Anforderung genehmigen.

Abg. H e i m b u r g e r (W.-P.): Ich habe eine Beschwerde vorzubringen, die den Bezirksvorstand in Lahr betrifft. Vor der letzten Wahl wollte ich in Littenweiler eine Wählerversammlung abhalten und dieselbe ausschließen lassen.

Abg. S e i m b u r g e r (W.-P.): Ich habe eine Beschwerde vorzubringen, die den Bezirksvorstand in Lahr betrifft. Vor der letzten Wahl wollte ich in Littenweiler eine Wählerversammlung abhalten und dieselbe ausschließen lassen.

Abg. B l a m m e l (Centr.) wünschte, daß die Verordnung, nach welcher die Bezirksärzte auch Epitaphärzte sind, aufgehoben wird.

Abg. G i e h l e r (Centr.) begründete kurz den Amtsverlängerungsantrag. Es ist derselbe Antrag, den wir schon wiederholt eingebracht haben.

Abg. F i e s e r (natl.): Ich werde gegen den Amtsverlängerungsantrag stimmen und ersuche meine Freunde das Gleiche zu thun.

hundertjährigen Feier der Akademie der Wissenschaften theilte u. a. der Vorsitzende Sekretär Prof. Anwers ein Begrüßungstelegramm der Großherzogin von Baden ein.

Abg. W e r r (Centr.) rügte es, daß der Wertheimer Amtsverlängerungsartikel gebracht habe, die für die Katholiken beleidigend gewesen seien.

Abg. E d e r (W.-P.) richtete an die Regierung das Ersuchen, eine Schmälerung des Bezirksamts Schwegingen nicht eintreten zu lassen.

Abg. F i e s e r (natl.): In seinen Ausführungen ist uns der Herr Minister den Beweis schuldig geblieben, daß die Mißstände, auf die er hingewiesen, beseitigt werden, wenn wir die Anforderung genehmigen.

Abg. H e i m b u r g e r (W.-P.): Ich habe eine Beschwerde vorzubringen, die den Bezirksvorstand in Lahr betrifft. Vor der letzten Wahl wollte ich in Littenweiler eine Wählerversammlung abhalten und dieselbe ausschließen lassen.

Abg. S e i m b u r g e r (W.-P.): Ich habe eine Beschwerde vorzubringen, die den Bezirksvorstand in Lahr betrifft. Vor der letzten Wahl wollte ich in Littenweiler eine Wählerversammlung abhalten und dieselbe ausschließen lassen.

Abg. B l a m m e l (Centr.) wünschte, daß die Verordnung, nach welcher die Bezirksärzte auch Epitaphärzte sind, aufgehoben wird.

Abg. G i e h l e r (Centr.) begründete kurz den Amtsverlängerungsantrag. Es ist derselbe Antrag, den wir schon wiederholt eingebracht haben.

Abg. F i e s e r (natl.): Ich werde gegen den Amtsverlängerungsantrag stimmen und ersuche meine Freunde das Gleiche zu thun.

Abg. P f e f f e r l e (natl.) wendete sich im Interesse der Stadt Emmendingen gegen die Neulich von dem Abg. Armbruster verlangte Erziehung eines Bezirksamts in Kenzingen.

Abg. A r m b r u s t e r (Centr.) trat wiederum für die Wiedererrichtung des Bezirksamts Kenzingen ein.

Abg. W i l d e n s (natl.): Bezüglich des Amtsverlängerungsantrages schließe ich mich den Ausführungen des Abg. Fieser an. Bei Par. 1 des vorliegenden Titels sind für sieben Amtsvorstände der größeren Städte je 700 M. Erhöhung von der Wechsellöhner-Kommission gestrichen worden.

Abg. A r m b r u s t e r (Centr.) trat wiederum für die Wiedererrichtung des Bezirksamts Kenzingen ein.

Frankreich.

— Paris, 20. März. Der „Intransigent“ berichtet, die Regierung habe einen Kreuzer des tunesischen Geschwaders beordert, den französischen Gesandten in Marokko, der sich gegenwärtig zur Erholung in Oran aufhält, von dort nach Tanger zu bringen.

Japan.

— Tokio, 20. März. Aus Yokohama, 20. März, wird gemeldet, daß die Hochzeit des Kronprinzen am 9. Mai stattfindet. — Ende März finden wichtige Seemannsverträge statt, welche bis Ende April dauern werden.

Amerika.

— New-York, 20. März. Die demokratische Konvention von Nebraska hat die Plattform angenommen, welche derjenigen Bryan's entspricht, wenn er nominirt wird.

Abg. W e r r (Centr.) rügte es, daß der Wertheimer Amtsverlängerungsartikel gebracht habe, die für die Katholiken beleidigend gewesen seien.

Abg. E d e r (W.-P.) richtete an die Regierung das Ersuchen, eine Schmälerung des Bezirksamts Schwegingen nicht eintreten zu lassen.

Abg. F i e s e r (natl.): In seinen Ausführungen ist uns der Herr Minister den Beweis schuldig geblieben, daß die Mißstände, auf die er hingewiesen, beseitigt werden, wenn wir die Anforderung genehmigen.

Abg. H e i m b u r g e r (W.-P.): Ich habe eine Beschwerde vorzubringen, die den Bezirksvorstand in Lahr betrifft. Vor der letzten Wahl wollte ich in Littenweiler eine Wählerversammlung abhalten und dieselbe ausschließen lassen.

Abg. S e i m b u r g e r (W.-P.): Ich habe eine Beschwerde vorzubringen, die den Bezirksvorstand in Lahr betrifft. Vor der letzten Wahl wollte ich in Littenweiler eine Wählerversammlung abhalten und dieselbe ausschließen lassen.

Abg. B l a m m e l (Centr.) wünschte, daß die Verordnung, nach welcher die Bezirksärzte auch Epitaphärzte sind, aufgehoben wird.

Willingen b. Forzheim, 20. März. In letzter Nacht brach halb nach 12 Uhr im Gasthaus zum Adler Feuer aus, welches das ganze Wirtschaftsgelände nebst den zugehörigen Nebengebäuden in wenigen Stunden bis auf den Grund einäscherte. Der Besitzer ist verschont.

n. Baden-Baden, 21. März. Ueber die Ersetzung der für den verstorbenen Abgeordneten Reichert verbliebenen, Herrn Rom an s ch m i b a d e n (Besitzer des Darmstädter Hof) fallen wird. Derselbe wurde schon zu Lebzeiten des Herrn Reichert als sein Nachfolger genannt.

b. Offenburg, 20. März. Am Sonntag fand im Saale des Gasthauses zu den 3 Königen eine aus allen Theilen des Landes besuchte Mehrgewerksversammlung statt. In erster Linie stand die Aufhebung des Fleischgesetzes auf der Tagesordnung, über die Mehrgewerksmeister Koch-Helberberg referirte. Es soll an jeden einzelnen Landtagsabgeordneten ein Schreiben gerichtet werden, in welchem er ersucht wird, seine Stimme für Aufhebung dieser Acise abzugeben, die im deutschen Reich außer in Baden nur noch in Sachsen existirt. Herr Hofmeister Köhler aus Baden-Baden referirte über die Gründung einer Zinnung für den Bezirk Offenburg. Es wurde die Gründung einer solchen beschlossen. Später kam noch das Fleischgesetz zur Sprache. Eine Resolution drückte das Gindeverhältniß der Mehrgewerksmeister zum Fleischgesetz aus, soweit es auf Vorschlag der betreffenden Reichskommission im Reichstag bei der 2. Lesung angenommen wurde.

* Rahr, 19. März. Bei dem zweiten Kammermusselabend des Südbadischen Streichquartetts aus Freiburg stand im Vordergrund das Schumannsche Klavierquintett Op. 44, die Krone aller Schumann'schen Kammermusik. Die Wiederholung war im allgemeinen eine vorzügliche; ganz abseits wurde das Scherzo zu Gehör gebracht, während im zweiten Satz das Zusammenfallen nicht immer absolut sein war. Auf ganz besondere Anerkennung hat die Pianistin Fräulein Gertrud Baumüller Anspruch, die der Klavierpart mit großer Sicherheit, geistvoller Interpretation und reicher Vortragsgestaltung durchführte. In dem Streichquartett Op. 18 Nr. 1 von Beethoven mit seiner farrnen motivischen Durchbearbeitung kam das treffliche, temperamentovolle Aufkommen der Streichinstrumente zur vollen Geltung. Eine sehr angenehme Ueberraschung brachten die von der Konzertfängerin Fräulein Irma Har den gebotenen Uebere, deren sehr sympathisch klingende Altstimme von erster Schönlung zeugt. Die Klavierbegleitung wurde, lt. „Lhr. Ztg.“, von Fräulein Baumüller mit feinem Verständniß ausgeführt.

* Freiburg, 20. März. Der Stadtrat lehnte die Aufforderung der hiesigen Handelskammer, zu gemeinsamen Schritten behufs Neubau eines Postgebäudes, ab und will einen Umbau zustimmen, weil erstere der hohen Kosten wegen ausfallslos sei.

b. Freiburg, 21. März. Der hier an den Folgen eines Schlaganfalls gestorbene Major a. D. P l a i s t er ist der Bruder des Leiters des Militärvereinsblattes und hinterläßt 3 Söhne, sämtlich dem Offizierskorps zugehörig. P l a i s t er wurde 1835 in Wertheim geboren und hat viele Geleite mitgemacht. Nachdem er 1876 kurze Zeit zur Disposition gestanden hatte, wurde er Plazmajor von Rastatt, 1885 erhielt er auf Wunsch den Abschied, siedelte nach Freiburg über und war nun ein eifriger Förderer der Militärvereinsarbeit; als Vorsitzender des Breisgau-Militärvereinsverbandes kam er auch öfter mit den anderen badischen Verbänden in Verbindung. Der Verstorbene war Inhaber verschiedener Orden und Ehrenzeichen.

n. Furtwangen, 20. März. Gestern fand im Gasthaus zum Hirchen in St. Margen die vierte Hauptversammlung der Schwarzwälder Pferdebesitzervereinschaft statt. Zu derselben waren außer dem Präsidenten Freiherr v. Capling noch folgende Herren erschienen: Als Vertreter des Kreisaußwärtigen Freiburg Herr Baron von Böcklin, als Vertreter der landw. Bezirksvereine Freiburg und Emmendingen die Herren Geh. Reg.-Räthe Muth und Salzer. Die Versammlung war trotz der Unkunft der Witterung sehr gut besucht. Aus dem Geschäfts- und Rassenbericht war zu entnehmen, daß die Zugehörigkeit dank der Unterstützung der Großh. Regierung einen raschen und stetigen Aufschwung auch in diesem Jahre zu verzeichnen hatte. Für unsere Gegend ist der Umstand von hervorragender Bedeutung, daß die Errichtung einer Heuginstation nunmehr gesichert ist, was von den hiesigen Pferdezüchtern mit großer Freude begrüßt wird.

* Aus dem Aeltstam, 20. März. In Erzingen (N. Waldshut) wurde das fast vierjährige Söhnlein des Landwirts Johann Huber vermißt. Nach einigen Suchen fand man den Knaben tot in einer Müllgrube.

Aus den Nachbarländern.

* Mörtenbach, 20. März. Beim Bahnbau in Kreibitz entgleitete an einem steilen Bergabhänge die in voller Fahrt befindliche Lokomotive des Materialzuges. Glücklicherweise rissen die Wagen ab. Die Maschine stürzte in Purlenbäumen den sehr hohen und steilen Abhang weit gegen das Thal hinab. Die Bedienungsmannschaft war scheinlich abgesehrt, so daß kein weiterer Unfall erfolgte. Selbst die Maschine erlitt nur ganz geringe Beschädigungen. (Hilzg. Ztg.)

Aus der Residenz.

Paris, 21. März. * Kaiserliche. Seine königliche Hoheit der Großherzog nahm gestern Vormittag von 11 Uhr an den Vortrag des Präsidenten Dr. Nicolai entgegen. Am Abend hörte Seine königliche Hoheit die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Freiherrn von Wabo und des Legationsrats Dr. Seyb.

Generalbrandkasse. Von der Generalbrandkasse wurden im Jahre 1899 an Brandentschädigungen 2,461,845 M. 77 Pf. geleistet. Für das laufende Jahr sind an Unlagen zu decken 2,830,345 M. 93 Pf. Die Umlage beträgt von 100 M. Versicherungsschlag in der 1. Klasse 10 Pf., 2. Klasse 13 Pf., 3. Klasse 17 Pf. und 4. Klasse 20 Pf. Das Vermögen der Generalbrandkasse beträgt sich auf 1,371,224 M. 87 Pf. Das Vermögen an sich beträgt 3,536,876 M. 66 Pf., dem jedoch 2,165,224 M. 87 Pf. Schulden gegenüberstehen.

Weiternachrichtendienst. Im Uebereinkommen mit der deutschen Seewarte in Hamburg wird vom Reichs-Postamt eine Neuordnung des telegraphischen Weiternachrichtendienstes beabsichtigt. Hierdurch soll einerseits den Klagen wegen zu später Ankunft der Weitertelegammen abgeholfen, andererseits soll, da mit der Aenderung eine Ermäßigung der Bezugsgebühren für die Weiternachrichten verbunden sein wird, die Benutzung der Einrichtung auch weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden. Die Beobachtungen, welche die Grundlagen für das neue System der Weitertelegammen bilden, werden sich zunächst auf das nordwestliche Europa einschließlich Nordafrikas erstrecken; es wird voraussichtlich angängig sein, die wichtigsten Nachrichten aus diesem Gebiete den Interessenten lägerlich bereits zwischen halb 10 und 10 Uhr Vormittags telegraphisch zu übermitteln. Dieser Theil des neuen Wetterberichts wird aus einer Tabelle bestehen, welche die Wetterangaben von jeder Beobachtungsstation in zwei Schiffsgruppen entfällt, und zwar von etwa 17 deutschen, 4 englischen, 2 französischen, 1 niederländischen, 2 dänischen, 2 norwegischen und 4 schwedischen Stationen. Ein zweites, zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags zu beförderndes Weitertelegamm wird eine kurze Uebersicht der Witterung und eine Wettervorhersage (Prognose) enthalten. Der Bezugspreis ist zunächst veranschlagt, für den vollständigen telegraphischen Wetterbericht (beide Telegammme) auf 30 M., für die Tabelle (1. Telegammme) allein auf 20 M. und für die Witterungsübersicht mit Prognose allein (2. Telegammme) auf 10 M. monatlich festgesetzt worden. Es verdient hervorgehoben zu werden, daß das neue System sich in hervorragender Weise für die Landwirtschaft nutzbar machen lassen wird, wenn in allen wichtigeren Orten auf Grund der Wettertabelle der deutschen Seewarte Wetterarten angefertigt und außerdem sachverständige lokale Beobachtungen angefertigt werden. Die Wetterarten und die lokalen Beobachtungen würden die Aufstellung von Wettervorhersagen für ein enger umschriebenes Witter-

ungsgebiet (sog. Lokalprognosen) ermöglichen. Auf welche Weise und unter welchen Bedingungen die Lokalprognosen den einzelnen Interessenten am schnellsten zuzuführen sein werden, unterliegt noch der Erwägung. Anmerkungen auf den Bezug von Wetterberichten sind von Interessenten, die innerhalb des Ober-Postdirektionsbezirktes Karlsruhe (Baden) wohnen, an die Ober-Postdirektion in Karlsruhe zu richten.

In der Schluss-Angelegenheit hat eine gestern zusammengetretene Gläubiger-Versammlung beschlossen, das gewählte Komitee von 7 Mitgliedern mit der Geledigung der laufenden Verpflichtungen zu betrauen, und es sieht zu hoffen, daß nach dem vorhandenen Gegenwerth die Forderungen der einzelnen Gläubiger sämtlich befriedigt werden. Von eventuellen Verlusten dürfte danach keine Rede sein.

* Kunstverein. Neu eingegangen sind: Wilhelm Schröter hier „Am Grobbaach“ (bei Geroldsau), Hans v. Wolfmann hier „Stilles Land“, — „Märzabend“, — „Schafweide am Wasch“, — „Aus Mellenburg“, — „Abend im Walde“, — „Waldweiser“, — „Winterabend“, — „Sonntag Ostobertag“, — „Aus der Eifel“, — „Strohputzen“ (Eifel), — „Butterblumenwiese“, — „Johann hier „Sassia“ (Membrant's Frau als Braut), — „Weibliches Bildnis von Rembrandt“, — „Männlicher Studentkopf“ von Van Duijck (Kopie), Professor Eugen Bracht-Berlin, Sommerabend (Pappel im Flußbett), — „Pappel im Wind“, — „Der kühle Grund“, — „Der kühle Grund“, — „Winterabend“, — „Der Holzweg“, — „Waldwiese nach dem Regen“, — „Der rote Aker“, — „Wirtensweg“, — „Der Waldsee“, — „Der Lehnweg“, — „Grenzbruch“, — „Mittlicher Wirtenswald“, — „Das Waldschloß“ (Schmidburg im Dunsch), — „Wintertag im Oberpreckgebiet“, — „Georg Trach hier „Präudium“, — „Mutter und Kind“, — „Frühlingsblüte“, — „Georg Hesse hier „Stilnisches Wetter auf dem Hohenfels“, — „Teufelsbrüde“, Professor H. Krabbes hier 12 Studien nach der Natur (Nagarelle), Professor Kaspar Ritter hier Herren-Porträt, — Porträt, — Damen-Porträt.

Bei der reichsdeutschen Kunstausstellung in Moskau und Petersburg, die Anfangs März in Moskau und Großfürst Sergius und Großfürstin Elisabeth von Rußland feierlich eröffnet wurde, ist der „Kunstlerbund“ Karlsruhe mit einer größeren Kollektion betheilig. Bei der Eröffnung der Ausstellung waren der Direktor der Schule Stroganow, der deutsche Konsul, Mitglieder der deutschen Kolonie und eine große Anzahl einheimischer Kunstverständiger und Kunstfreunde zugegen.

* Athletenklub „Germania“. Bei dem am 18. und 19. März in Würzburg stattgehabten nationalen Athletenwettkampf hat obiger Klub seinen guten Ruf in Bezug auf die gute Schulung seiner Mitglieder von neuem bestätigt. Unter sehr starker Konkurrenz errang sich der schon mehrfach preisgekürnte Ringwart des Klubs, Herr L. Reife, im Ringen der Schwergewichtsklasse den 1. Ehrenpreis, bestehend in einer kunstvoll ausgeführten Bowle, nebst silberner Medaille, sowie im Stenmen einen 10. Preis (Eichentranz). Ferner wurde ein weiteres Mitglied, Herr Schlicht, beim Dauerstemmen mit dem 4. Preis, silberne Medaille, ausgezeichnet, was bei der großen Betheiligung ebenfalls als ein ansehnlicher Erfolg zu bezeichnen ist.

* Verhaftet wurden hier gestern ein Wirth und ein Maurer aus Büdingen (Hess.), welche von Gr. Staatsanwaltschaft dahier wegen Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz verfolgt wurden.

Kunst-Photographien in staatlichen Museen.

Wie bekannt wird unser Kunstgewerbe-Museum in Kürze eine eigenartige Bereicherung erfahren; es handelt sich um Aufstellung einer Sammlung von Kunst-Photographien, wie sie bisher nur in einem Museum (in Stuttgart) besteht.

Gelegentlich der Eröffnung dieser Sammlung in Stuttgart brachte das dortige „Tagblatt“ u. a. folgenden interessanten Bericht:

Kunst-Photographie? — ein neuer Begriff; wir kennen Amateurphotographien, Momentphotographien und die Photographien unserer Familie, wie sie jeder Photograph zu Dingen macht und an der Straße ausgestellt, aber Kunst-Photographie? Wie auf allen Gebieten von Kunst und Kunstgewerbe, so hat sich auch in der Photographie seit etwa einem halben Jahrzehnt ein Umwandel gezeigt. Es war ein sonderbares Zeichen im Werdegang der Photographie, daß „Dilettanten“ sie vor der traurigen Verarmung und Verbanung bewahrten. Prof. Schiwa r i s - h a m b u r g gilt als der geistige Leiter einer Bestrebung, die, auf 1083 zurückdatirend, eine seither im wesentlichen als Spielerei betrachtete Liebhaberei für die Entwidlung des Kunstsinnes werthvoll zu machen bestrbt war. „Lichtwärts“ Vorträge über „Kunst in der Photographie“ sind der Bewegung nach Schaffung eines persönlichen Stiles in der Photographie von bedeutendem Werthe gemorden, es bildete sich eine Hamburger, später eine Leipziger (und vielleicht zur Zeit eine Berliner „Schule“), die gemeinsam mit der bereits vorhandenen Wiener Schule sich die Pflege einer nicht gewerblichen, nach Ausdruck und persönlichem Stil suchenden Photographie zur Aufgabe machten.

Heute hat sich, wie Ernst H a r d t schreibt, die Photographie unter malerische Geleste gegeben, sie sucht ausschließlich nach malerischen Uebungen, so ihre technischen Bestrebungen drängen dahin, eine Natur so nachzubilden, als sei es durch die Hand des Malers geschehen.

Was erreicht wird, benennt man mit dem Namen Kunstphotographie. Der Südbadische Photographen-Verein hat es sich als erster und wohl auch bedeutendster deutscher Fach-Verein zur Aufgabe gemacht, der Pflege der Kunstphotographie innerhalb seiner Vereinigung besondere Aufmerksamkeit zu widmen und seine Mitgliedschaft auf einen Umschwung in der Anschauungsart und Beurtheilung der heutigen gewerblichen Photographie durch das Publikum vorzubereiten, der kommen muß und kommen wird, weil die Tagesphotographie von heute in ihrer ganzen geschäftsmäßigen Ausföhrung eine solche Fülle von Oberflächlichkeit und Unwahrscheinlichkeit in sich birgt, daß früher oder später die Rückkehr zur Wahrheit außer allem Zweifel stehen muß.

Die Glanzpunkte der Ausstellung bilden die R a u p ' s c h e n Porträts der Baronsche Wallot, die Darstellung einer sächsischen Hofkapellmeisterin als Jeanne d'Arc, sowie die beiden landschaftlichen Motive: nach dem Regen und Sonnenuntergang. Jeanne d'Arc zeigt eine feste Vertiefung und Erfassung dieser Wirtverrollte. Den Ausdruck des Schmerzes und Verlorenseins wie ihn der Stiff des bedeutendsten Künstlers nicht besser hätte festhalten können, als Landschaftler zeigt Raupp nicht mindere Begabung; sein Bild „Sonnenuntergang“, ein Dreifarbengummidruck (nebenbei gesagt ein sehr schwieriges Verfahren), ist von entzückendem Reiz und vornehmer Wirkung. Nicola P e e r s c h e i b - L e i p z i g ' s c h e reisen sich den Raupp'schen würdig an; sein „Klinger-Porträt“ und das Porträt des Königs von Sachsen sind zweifellos bedeutende, einheitlich gezeichnete und gestimmte figurale Leistungen. „Ein Sommertag“ betitelt sich von dem gleichen Autor eine Freilichtstudie von verblüffend hoher Wirkung; eine Dame geht auf sonnigem Parkweg promeniren. „Schwäne“, „Sommer“ und „Abend“ sind flott gezeichnete und reizvoll gezeichnete landschaftliche Ansichten. Eine gute Stimmungslandschaft „Mühle“ bringt G o t t h e i l - D a n i s a, E r f u r t - b - D r e s d e n ein dülter gestimmtes Stillleben in Dreifarbengummi, ebenso ein luftiges Figurenbildchen. „Auf der Galerie“ und eine Herbststimmung. Mit 4 Porträts ist der Präsident des Vereins W. D i t t m a r - M i n d e n vertreten; es sind Münchener Maler-Professoren, die hier porträtrirt sind und selbst von der wahren Wirkung dieser Porträts überrascht waren. Fred R a i s s o n a - G e n f ' s c h e s sanfte sein berühmtes Bild „Les Troglodytes“, Höhlenbewohner bereuen ein schmuddeltes Schiff; das Bild wird oft als Reproduktion eines Gemäldes angesehen, da es in der Verteilung der Lichtwirkung der Anordnung der Figuren und nicht zum mindesten in der ganzen Komposition nicht im entferntesten den Gedanken aufkommen läßt, daß wir es hier mit einer Photographie zu thun haben. F r e h - A m b e r g ist mit annähernd gleichem Stimmungsbitern am Werke. D i e r - k o o p - H a m b u r g mit 3 reizenden kleinen Freilichtstudien. T h e B a d e r A r t G a l l e r y - O h i o mit einer vollen und sauberen, generativen Arbeit. W. M i l l e r - H a m b u r g mit allerhöchsten Seelend und G. K i s s e ' s Podium mit einem großen Porträt „Witte“, ein alter Wetterlüfter den Hut zum Empfang von Göttern; desselben Autor „Willa d'Este“, von der deutschen Waterkant I und II, „Am See“ sind sehr schön durch-

acht und gut gegebene Arbeiten. W. H i m m e r - M i n d e n behauptet sich mit 4 sehr stimmungsvollen Landschaften. H. H i b e n b r a n d - S t u t t g a r t zeigt seine Pravour in Thieraufnahmen. R. R u b i e a - D e i l - b r o n n 5 große Studien eines alten Fischers aus dem Norden. Remen wie noch A. W o l f - K o n s t a n z mit einem „Sonnenuntergang“, G. R i s c h e - L a u f a n n e mit 2 Gummidrucken, so dürfen wir sämtliche Darstellungen berücksichtigen haben.

Gerichtszeitung.

A. Karlsruhe, 19. März. Sitzung der Strafkammer II. Das Schöffengericht Eppingen hatte in seiner Sitzung vom 4. Januar den Handelsmann Kaufmann Freudenthaler aus Niden von der Anklage wegen Vergehens gegen § 328 R.-St.-G.-B. freigesprochen. Gegen dieses Erkenntniß legte die Großh. Staatsanwaltschaft Berufung ein und zwar mit Erfolg, denn die Strafkammer verurtheilte Freudenthaler zu 5 Tagen Gefängniß.

Am 9. Dezember v. J. wurden vor der Strafkammer II 6 Personen aus Pforzheim abgeurtheilt, welche Waaren im Werthe von 680 Mark, die ein Tapezierlehrling seiner Mutter entwendet hatte, für geringen Preis an sich brachten und für sich verwertheten. Zu dieser Deliktgesellschaft gehörte auch die Ehefrau Friedrich Merte aus Pforzheim, gegen die damals wegen Krankheit die Verbanlung ausgesetzt werden mußte. Sie erschien jetzt ohne ihre Helfershelfer vor dem Gericht, das sie wegen Hehlerei mit 4 Wochen Gefängniß bestrafte.

Der Tagelöhner Oskar Hermann Jung aus Pforzheim, welcher am 5. Januar aus einem Hause in der Deimlingerstraße zu Pforzheim eine Dose im Werthe von 12 M. entwendete, erhielt 4 Monate Gefängniß, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In zwei Berufungsinstanzen erließ der Gerichtshof folgende Urtheile: Fuhrmann Christian Kemmling aus Mellingen wegen Körperverletzung 7 Wochen Gefängniß; Graveur Friedrich Jakob Einsiedler aus Pforzheim wegen Körperverletzung 30 Mark Geldstrafe.

Die Anklage gegen den Goldarbeiter Karl Friedrich Müß aus Mpringen wegen Diebstahls kam nicht zur Verhandlung. Wegen eines am 9. Februar in Pforzheim verübten Stillschleppersvergehens im Sinne des § 176 R.-St.-G.-B. wurde gegen den 26 Jahre alten Fasser Wilhelm Bishoff aus Dettlingen eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, ausgesprochen.

Die Anklage gegen den Anecht Friedrich Rab aus Jungingen wegen Diebstahls wurde verlag.

Handel und Verkehr.

Dursach, 17. März. Der heutige Schweinemarkt war befaht mit 58 Laufschweinen und 221 Ferkelschweinen. Verkauf wurden 58 Laufschweine und 221 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Laufschweine 30-70 M., für das Paar Ferkelschweine 16-22 M. Der Markt wurde, da viele Käufer vorhanden waren, halb geräumt.

Mannheimer Effektenbörse vom 20. März. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse wurden Aktien der Vereinigten Sächsischen Fingelwerke zum Kurse von 108 pSt. gehandelt. Geschäft waren die Aktien der Aktien-Gesellschaft für chem. Industrie zu 119 pSt. und der Zuckerfabrik Bagbäuel zu 76 pSt. Sonst notirten: Brauerei Eichbaum-Aktien 167.50 B., 167.25 G., Pfälz. Nähm. u. Fahrrederfabrik-Aktien 85 B., Karlsruheer Nähmaschinen Fabrik u. Neu 179 B., Mannheimer Getreidemarkt vom 20. März. Es notiren per Tonne elf Notterdarm: Weizen: Red Winter 11 März-Mil. 137 bis — M., Rausos Nr. 11 März-Abladung 126 bis 127 M., Northerm Spring Nr. 1 März-Abladung 132-135 M., Ulla 125-130 M., Bessere Najma 136-144 M., Nicolajeff — M., Krin — M., Saronska 138-139 M., Rumäne 138-140 M., Kaplata f. a. g. Februar-März-April 134 bis 135 M., bessere Sorten — M., Roggen: Ruffischer 9 1/2, 111 bis 113 M., Amerikanischer Western — bis — M., Safer: Ruffischer 100 bis 115 M., Amerikanischer 111 bis — M., Norddeutscher 140 bis 142 M., Gerste: Ruffische Futtergerste 110 bis — M., Mais: Wirtz 88 bis — M., Kaplata Nyeterns 92 bis — M., Donau-Mais — M., Tendenz: Ruhig in Folge amerikanischer Abschwächung.

Magdeburg, 20. März. Zuckerbericht. Kornguder excl. von 92 pSt. — — — — —, neue — — — — —, Kornguder excl. 98 pSt. Meubement 11.00 bis 11.22 1/2, neue — — — — —, Nachprodukte excl. 75 pSt. Meubement 8.60-8.90. Fests. — Brodrakfinade I 24.25 bis — — — — —, Brodrakfinade II, 24. — — — — —, Sem. Raffinade mit Faß 24. — — — — —, Sem. Meißel I, mit Faß 23.50 — — — — —, Fests. Rogguder 1. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per März 10.17 1/2 G., 10.25 — — — — —, per April 10.22 1/2 G., 10.20 Br., per Mai 10.27 1/2 G., 10.30 Br., per August 10.50 — — — — —, 10.47 1/2 Br., per Oktober-Dezbr. 9.47 1/2 G., 10.50 Br. Fests.

Wien, 20. März. (Getreidemarkt.) Weizen Dezember 0.00, Herbst 7.70, Roggen Dezember 0.00, Herbst 0.00, Mais Dezember 6.71, Safer Herbst 5.30, Dezember 5.62, Feis Dezember 12.95. Berlin, 20. März. Spiritus, 60er — — — — —, 70er 48.60. Hamburg, 20. März. Kaffe good average Santos, Schluß-Kurse, per Mai 36 1/2 Pf., per Sept. 37 1/2 Pf. Petersburg, 20. März. Weizen loco 9.20, Roggen loco August 6.80-0.00, Safer 3.50-3.90. Weinsaat (9 Pud) loco 16. — — — — —, Ganf loco 46.54. Talg — — — — —, Wetter: Heiter.

Genua, 19. März. Banca d'Italia 900. Paris, 20. März. Weizen per März 19.95, per April 20. — — — — —, per Mai-Juni 20.45, per Mai-August 20.80. Ruhig. Roggen per März 13.50, per April — — — — —, per Mai-Juni — — — — —, per Mai-August 14. — — — — —, Ruhig. Mehl, per März 25.95, per April 26.10, per Mai-Juni 26.65, per Mai-August 26.90. Ruhig. Mühl per März 61, per April 62 1/2, per Mai-August 63 1/2, per Sept.-Dez. 62 1/2. Steigend. Spiritus per März 38, per April 38, per Mai-August 38, per Septbr.-Dezbr. 36 1/4. Fests. Zucker, weißer, Nr. 3, per 100 Kilo, per März 30 1/2, per April 30 1/2, per Mai-August 30 1/2, per Oktober-Januar 28 1/4. Fests. Talg 69. — — — — —, Wetter: Schön.

London, 20. März. Silber 27 1/2. London, 21. März. 1 1/2 Uhr. Metalle. Kupfer g. G. nominell, 00 Sh. 0 P., 3 Mt. 75 Pfd. 5 Sh. 0 P., Zinn Straits 135 Pfd. St. 10 Sh. 0 P., 3 Mt. 132 Pfd. St. 5 Sh., Blei, span. 16 Pfd. St. 12 Sh. 6 P., engl. 17 Pfd. St. 00 Sh. 0 P., Zink, gew. Marken 21 Pfd. St. 7 Sh. 6 P., best. nominell, Schott. Robeisen-Marr. 71 Sh. 10 P., 5 Uhr. Kupfer 78 Pfd. St. 2 Sh. 6 P., 3 Mt. nominell, 0 Sh. 0 P. Wasser-Schluspreis 78 Pfd. St. 0 Sh. 0 P., bis 78 Pfd. St. 5 Sh. 0 P., best. selected 80 Pfd. St. 00 Sh. 0 P., strong Scheis 88 Pfd. St. 10 Sh. 0 P., Zinn Straits 135 Pfd. St. 00 Sh. 0 P., 3 Mt. 134 Pfd. St. 10 Sh. 0 P., engl. 138 Pfd. St. 15 Sh. 6 P., best. span. 16 Pfd. St. 12 Sh. 6 P., engl. 17 Pfd. St. 00 Sh. 0 P., Zink, gew. Marken 21 Pfd. St. 7 Sh. 6 P., best. nom., gew. schles. 26 Pfd. St. 10 Sh. 0 P. Schott. Eisen-Warr. 72 Sh. 1/2 P. (Str. P.)

Glasgow, 20. März. Robeisen. (Schlus.) Miteb numdres warantons 72 Sh. 1/2 P. Warantons Middleborough III, 73 Sh. 3 P. Liverpool, 20. März. Baumwollenmarkt. Schluß. Tages-Import 18000, Umsatz 7000 B. Amerikaner stramm, 1/4 höher. Surats unverändert.

Rio de Janeiro, 19. März. Wechsel London 8 1/2. Valparaiso, 19. März. Wechsel auf London 16 1/2.

Konkurse in Baden.

Neunkirch 4. G. G. Glaser Karl Fagler von Neunkirch. Konkursverwalter Arthur Lorenz in Neunkirch. Konkursforderungen sind bis zum 5. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 14. April.

Neunkirch 4. G. G. Glaser Karl Fagler von Neunkirch. Konkursverwalter Arthur Lorenz in Neunkirch. Konkursforderungen sind bis zum 5. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 14. April.

Neunkirch 4. G. G. Glaser Karl Fagler von Neunkirch. Konkursverwalter Arthur Lorenz in Neunkirch. Konkursforderungen sind bis zum 5. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 14. April.

Neunkirch 4. G. G. Glaser Karl Fagler von Neunkirch. Konkursverwalter Arthur Lorenz in Neunkirch. Konkursforderungen sind bis zum 5. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 14. April.

Neunkirch 4. G. G. Glaser Karl Fagler von Neunkirch. Konkursverwalter Arthur Lorenz in Neunkirch. Konkursforderungen sind bis zum 5. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 14. April.

Neunkirch 4. G. G. Glaser Karl Fagler von Neunkirch. Konkursverwalter Arthur Lorenz in Neunkirch. Konkursforderungen sind bis zum 5. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 14. April.

Neunkirch 4. G. G. Glaser Karl Fagler von Neunkirch. Konkursverwalter Arthur Lorenz in Neunkirch. Konkursforderungen sind bis zum 5. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 14. April.

Neunkirch 4. G. G. Glaser Karl Fagler von Neunkirch. Konkursverwalter Arthur Lorenz in Neunkirch. Konkursforderungen sind bis zum 5. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 14. April.

Neunkirch 4. G. G. Glaser Karl Fagler von Neunkirch. Konkursverwalter Arthur Lorenz in Neunkirch. Konkursforderungen sind bis zum 5. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 14. April.

Neunkirch 4. G. G. Glaser Karl Fagler von Neunkirch. Konkursverwalter Arthur Lorenz in Neunkirch. Konkursforderungen sind bis zum 5. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 14. April.

Neunkirch 4. G. G. Glaser Karl Fagler von Neunkirch. Konkursverwalter Arthur Lorenz in Neunkirch. Konkursforderungen sind bis zum 5. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 14. April.

Neunkirch 4. G. G. Glaser Karl Fagler von Neunkirch. Konkursverwalter Arthur Lorenz in Neunkirch. Konkursforderungen sind bis zum 5. April bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen 14. April.

Was sind Freizeichen?

Originalmittheilung vom Patentanwalt Sad*, Leipzig. Ueber diese Frage herrscht in den betheiligten Kreisen vielfach Unklarheit und giebt diese Unklarheit Veranlassung, Anträge auf Erlangung von Waarenzeichenschutz zu stellen, die oft schon von vornherein als ausichtslos und zwecklos gelten können, weil Freizeichen überhaupt von der Eintragung in die Schutzrolle ausgeschlossen sind.

Die Freizeicheneigenschaft gilt als vorhanden, wenn das betreffende Zeichen von einer Anzahl Gewerbetreibender für eine bestimmte Waarengattung schon längere Zeit offenkundig und gewerbmäßig verwendet worden ist.

Um die Freizeichen in übersichtlicher Weise zu vereinigen, sind durch das Patentamt f. St. Erhebungen über die Existenz der verschiedenen Freizeichen angestellt worden und die Ergebnisse hiervon in Gestalt einer Veröffentlichung, in welcher die ermittelten Freizeichen nach Klassen geordnet zusammengestellt sind, bekannt gegeben worden.

Es können daher Interessenten über die Freizeicheneigenschaft eines Zeichens sich Aufklärung verschaffen.

Obwohl schon eine ziemlich beträchtliche Zahl Freizeichen als solche festgestellt sind, so lehren doch die Verhandlungen wegen Erlangung von Waarenzeichenschutz, daß dann und wann wegen fraglicher Freizeicheneigenschaft eines zur Anmeldung gebrachten Zeichens besondere Ermittlungen angestellt werden müssen, deren Erledigung oft lange Zeit erfordert und das Prüfverfahren wegen eines Zeichens ganz erheblich verlängern.

* Der Verfasser ist gern bereit, den Abonnenten der „Badischen Presse“ kostenlos Auskünfte auf dem Gebiete des gewerblichen Schutzrechtes zu erteilen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

(Originalmeldungen des Wolffschen Depeschbureaus* und des Bureau Herold*)

— Berlin, 21. März. Das gestrige 200 Jahr-Jubiläum der Akademie der Wissenschaften schloß mit einem glänzenden Festmahle im Kaiserhof unter dem Vorsitz des Professors Waldeyer. Circa 300 Personen, Vertreter der Behörden und wissenschaftlichen Welt des In- und Auslandes, darunter Fritz Hofmann u. a. nahmen daran theil. Minister v. Miquel brachte das Kaiserhoch aus. Er pries die Verbreitung der Wissenschaft als Element des Friedens und hob das Streben des deutschen Volkes hervor, welches dem friedlichen Wettkampfe zu Gunsten des Fortschritts der Menschheit gilt. Professor Luwers widmete den Staatsbehörden seine Dankrede. Kultusminister Dr. Studt feierte die Akademie, Professor Birchow toastete auf die Akademien und Universitäten.

— Aelz, 21. März. Bei dem Stapellauf des großen Kreuzers A auf der kaiserlichen Werft am 22. v. M. wird Prinzessin Heinrich den Taufact vollziehen.

— Wien, 21. März. Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Rom: Der Dampfer „Drava“ mit dem Großherzog von Toscana an Bord stieß von Civivena kommend bei der Einfahrt in den Hafen mit dem einlaufenden Dampfer „Arpad“ zusammen. Der vordere Theil der „Drava“ wurde stark beschädigt.

— Währisch-Gratz, 21. März. Heute Nachmittag fand auf dem Theresienhöhe in Währisch-Gratz eine Explosion schlagernder Wetter statt. 2 Häuser erlitten Brandwunden. Die Ursache der Explosion ist nicht bekannt. Erhebungen sind eingeleitet.

— Budapest, 21. März. Der Oberinspektor der Kohlen-Oberberger Eisenbahn, Richard Szonhy, der gemeinsam mit dem Oberkontrolleur Ludwig Berkes seit Jahren Bestattungen fälschte und dadurch der Gesellschaft einen bisher konstatirten Schaden von 120 000 fl. zufügte, wurde gestern Abend verhaftet. Verles ist stüchtig. (Pr. Z.)

— Paris, 20. März. Wie amtlich gemeldet wird, hat der General-Gouverneur von Indo-China den König von Cambocha, den König von Annam und zwei andere eingeborene Könige bestimmt, im Sommer die Pariser Weltausstellung zu besuchen.

— London, 21. März. In der Vorlage, betr. das indische Budget, werden die Kosten zur Bänderung der Hungersnoth auf 3,335,000 Pfund (= 66,700,000 M.) geschätzt.

— Sidney, 20. März. Hier sind 2 neue Erkrankungen an der Pest vorgekommen.

— Washington, 21. März. Ein amerikanisches Kriegsschiff ist nach Taku detachirt, um an einer eventuell geplanten gemeinsamen Flottendemonstration theilzunehmen, falls die chinesische Regierung bei der Weigerung, anführerische christenfeindliche Sekten zu unterdrücken, beharren sollte.

— New-York, 21. März. Die deutsche Regierung sandte eine Expedition nach Tshibu in der chinesischen Provinz Schantung, um amerikanische Missionen zu schützen. Eine weitere Expedition nach einem anderen Orte ist geplant. Ueberhaupt soll Deutschland die Absicht haben, die Ordnung in der genannten Provinz aufrecht zu erhalten, um den Mächten den Vorwand eventueller Truppenlandung zu nehmen. In Washington erwartet man übrigens, bald weitere, auf die Ausdehnung des deutschen Einflusses in Schantung gerichtete Maßregeln. (Hst. Stz.)

England und Transvaal.

Der „New-York Herald“ veröffentlicht folgende Depesche aus Pretoria: Präsident Krüger sagte in einem Interview am 10. Februar: Nachdem die Buren zum Kriege gezwungen sind, werden sie siegen oder sterben. Ich erwarte keine Hilfe von anderen Nationen, aber ich bin erstet über die uns gemordeten Beweise von Sympathie und Freundschaft. Transvaal ist jederzeit bereit, Frieden zu schließen, es will aber keine Konventionen mehr. Die einzige Möglichkeit ist die absolute Unabhängigkeit. Wir wollen nicht mehr Gebiet; wir sind zufrieden, wenn wir in Frieden leben können. Transvaal wird beim Friedensschluß ausbedingen, daß die mit den Buren kämpfenden Afrikaner aus Natal und der Kapkolonie als kriegsführende Partei angesehen werden und keinen Eigentumsverlust erleiden. Als die Regierung erfährt, daß einige dieser Afrikaner in Kapstadt unter der Anklage des Hochverrats abgewurkelt würden, telegraphirte ich an Lord Salisbury, daß, wenn jene nicht als Kriegsgefangene behandelt würden, wir es an den britischen Gefangenen vergelten würden. Lord Salisbury entgegnete, wenn wir einen einzigen britischen Gefangenen verletzten, würde er mich persönlich dafür verantwortlich machen. Ich glaube, er meinte, die Engländer würden mich aufhängen. Selbst solche verächt-

lichen Drohungen halten mich nicht von der Erfüllung meiner Pflicht ab. Transvaal erwiderte ihm heute, unsere Regierung verachte seine Drohungen. Das Gerücht von einer Verschwörung der Holländer Südafrikas ist unwahr. Der Orange-Freistaat war verträglich zum Bestand verpflichtet. Die Buren stehen in Gottes Hand, er wird uns nicht untergeben lassen. Unsere ganze Kriegsmacht beträgt nur 40 000 Mann, sie können aber mit Gottes Hilfe obliegen. Unsere Loosung ist Freiheit oder Tod. Ich habe das britische Eigenthum in Transvaal geschützt und werde darin fortfahren. Nach unserem Gefühl müßte Amerika in diesem Kampfe mit uns sein.

— London, 21. März. In einem Telegramm aus Bloemfontein vom 19. d. zeigt Roberts an, daß er die Antwort auf seine an die beiden Präsidenten bezüglich des Mißbrauches der Weißen Flagge und des Gebrauches von Explosivgeschossen gerichtete Telegramm erhielt. Präsident Steijn, der die Antwort unterzeichnet habe, erklärte, daß ein derartiges Verhalten, wie es behauptet wurde, ihn tief schmerzen würde. Aber Roberts befindet sich im Irrthum. Steijn erklärte, die britischen Truppen hätten sich derselben behaupteten Widerrechtlichkeit gegenüber die Buren schuldig gemacht und versichert Roberts, daß Explosiv-Geschosse nicht gekauft und nicht zugelassen seien. Dagegen bezweifelt er nicht, daß solche in dem Lager Cronje gefunden worden seien, da er wisse, daß solche Munition den Briten von den Buren abgenommen worden sei. Roberts fügt hinzu, da die Untersuchung ergab, daß Steijns Behauptungen unbegründet sind, halte er es nicht für wünschenswerth, die Korrespondenz fortzusetzen.

— Kapstadt, 21. März. Neuter. Der Kap-Gouverneur Milner erließ eine Proklamation, in der bekannt gegeben wird, daß die Reichsregierung Veräußerungen von Ländereien, Minen oder Eisenbahnen in Transvaal oder dem Orange-Freistaat oder die Aufnahme von Belastungen auf Koncessionen, die von der Regierung Transvaals und des Orange-Freistaates bewilligt seien, nicht als gültig anerkenne.

Vom südlichen Kriegsschauplatz.

— London, 21. März. Die eingetroffenen Berichte Lord Roberts über die verschiedenen Geschehnisse bei Stormberg und Magersfontein sind für die Generale Gatacre und Methuen so belastend, daß die Amtsentsetzung derselben sich andrängt. Eine diesbezügliche ministerielle Verfügung wird für die nächste Zukunft erwartet.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

— London, 21. März. Die Abendblätter melden aus Kapstadt, daß Lord Kitchener, ohne Widerstand zu finden, in Prieska einzog. Die Aufständischen legen die Waffen nieder.

— London, 21. März. Lord Roberts meldet von gestern aus Bloemfontein: Lord Kitchener besetzte Prieska. Die Transvaal-Buren entkamen über den Fluß. 33 wurden gefangen genommen. 200 Gewehre mit Zubehör und einige Borräthe, sowie Explosiv-Geschosse wurden erbeutet. In seiner Gegenproklamation droht Steijn, ein jeder Bürger, der gegen die Buren kämpfe, werde bei seiner Gefangennahme als Verräther erschossen werden. An der Grenze des Basutolandes beginnen sich die Buren zu erheben.

— London, 20. März. Wie die hiesigen Blätter zu berichten wissen, ist Lord Kitchener mit einem bedeutenden Armeekorps nach Maseling unterwegs. Von dort wird Lord Kitchener, nach dem Entsatze von Maseling, direkt nach Prätoria marschiren. Die Entfernung zwischen Maseling und Prätoria beträgt nur 120 englische Meilen und das zu durchquerende Gebiet eignet sich ganz besonders für das Vordringen Kitcheners. General Buller wird die Buren an der Natalgrenze zurückhalten, während Lord Roberts dann seinen Einfall in Transvaal beginnt und sich gegen die am Baalfluß zusammengezogenen Burentruppen wenden wird.

Zw Orange-Freistaat.

— Bloemfontein, 21. März. (Neuter.) Vergangene Nacht haben die Buren die Eisenbahnbrücke über den Modderfluß, 14 Meilen nördlich zwischen Bloemfontein und Brandfont in die Luft gesprengt.

Vom nördlichen Kriegsschauplatz (Rhodesia).

— London, 20. März. Neutermeldung. Unter dem Befehl des Generals Carrington, der Samstag nach dem Cap abgereist ist, wird eine Streitmacht von 5000 Mann gebildet zu dem Zweck, einen Angriff auf Rhodesia oder einen etwaigen Treck der Buren nach dem Norden zu verhindern. Die Truppe wird in der Hauptsache aus Kolonial-Kontingents zusammengesetzt werden, die zum Theil bereits in Südafrika sind, zum Theil sich auf dem Wege nach dort befinden.

Aus dem englischen Parlament.

— London, 20. März. Unterhans. Herr der Heaton fragt an, ob die Buren die Drohung ausgesprochen hätten, Johannesburg dem Erdboden gleich zu machen oder durch Brand zu zerstören, und ob, wenn dem so sei, die Buren darüber belehrt worden seien, daß sie für die muthwillige Vernichtung britischen Eigenthums während des Krieges verantwortlich gemacht werden würden und der Betrag des angerichteten Schadens als Auflage auf ihre Farmen und ihr übriges Eigenthum gelegt werden würde. Wundham erwidert, die Frage liege außerhalb des Bereiches des Kriegesamts. Doch höre er, daß Chamberlain beabsichtige, eine Proklamation über den Gegenstand zu erlassen.

Das Ausland.

— Paris, 21. März. Der französische Konsul in Prätoria wurde angewiesen, nachdrücklich für die absolute Sicherheit der Goldminen Sorge zu tragen. Die bevorstehende Konferenz des Transvaal-Vertreters Dr. Leyds mit dem Minister des Außen-Departement betrifft gleichfalls vornehmlich diese Minensicherheit. (Bl. Journ.)

— Washington, 21. März. Nach einem hiesigen Telegramm soll die Möglichkeit einer Zerstörung der Johannesburg-er Goldminen durch die Buren gestern Gegenstand einer Konferenz des deutschen Botschafters von Holleben mit dem Staatssekretär Hay gewesen sein. In Washington werde angenommen, Deutschland beabsichtige von den beiden Kriegführenden

den Parteien Garantien zu verlangen, daß Johannesburg nicht als Operations-Basis benutzt würde, damit die Eventualität der schweren Schädigungen Deutschlands und anderer auswärtigen Interessen vermieden werde. In dem dem Berliner Auswärtigen Amt nahestehenden Kreise ist dagegen die Ansicht verbreitet, Deutschland und Frankreich würden zum Schutze ihrer in Johannesburg auf dem Spiele stehenden Interessen durch ihre Vertreter in Prätoria energigehige Vorstellungen bei der Transvaal-Regierung erheben lassen.

Briefkasten.

Abonent Chr. A. Spittas. Wir sind über das Angefragte nicht informiert. F. v. St. Billingen. Sie haben nicht angegeben, was für 100 Thlr.-Loose. Langl. Abonent in G. — E. M. Nicht gewonnen. Medreze Ausrunder. Auf die Auslegung einzelner Bestimmungen des V. G. B. können wir uns nicht einlassen; das müssen wir den Herren Juristen überlassen. F. S. Offenbacher Zeitung.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- 20. März. Otto Kraft von Mübau, Maler und Ländler hier, mit Theresia Dehler von Kirrlach.
20. „ Wilhelm Störbel von Grödingen, Schneider a. d. M., mit Luise Dehler von Bihl.
20. „ Hermann Kappler von hier, Schneider hier, mit Theresia Schwarz von Blaufenben.
Geburten:
16. März. Martha Emma, B. Bernhard Jung, Konditor.
17. „ Ludwig, B. Ludwig Messert, Zimmermann.
18. „ Richard Hermann, B. Herm. Fahrberg, Stuccateur.
18. „ Karl Christian, B. Ludwig Schütthaler, Stadtagelöhner.
19. „ Sofie Olga, B. Otto Densle Maschinmeister.
19. „ Josef, B. Albert Bege, Friseur.
20. „ Emil Karl, B. Karl Burggraf, Mechaniker.
Todesfälle:
18. März. Elisabeth Dreher, Wittwe, Privatier, alt 73 Jahre.
18. „ Elisabeth Klent, Wittwe, Privatier, alt 66 Jahre.
18. „ Hippolyt Bederer, Möbeltransporteur, ein Ehefrau, alt 59 Jahre.
19. „ Helene Postweller, Privatier, ledig, alt 84 Jahre.
19. „ Martha, alt 11 Monate 6 Tage, B. Josef Simon, Kohlenhändler.
19. „ Anna, alt 1 Jahr 8 Monate 15 Tage, B. Wilhelm Bihler, Bahnarbeiter.

Auswärtige Todesfälle.

- Durlach. Friederike Demmel, 69 J. a. — Karoline Sulzer Bwe., 80 J. a.
Freiburg. Alexander Louis Drouet, 71 J. a.
Eidelberg. Mari Adriaan van Dorst, Privatier, 80 J. a. — Josefina Friedreich geb. Lauf.
Konstanz. David Forster, Privatier.
Pforzheim. August Aug. Wirth, 58 J. a.
Birstetten. Georg Engler, Landwirt, 77 J. a.
Gallenweiler. Eduard Vestinger, Bürgermeister, 53 J. a.
Pfullendorf. Amelie Ambros geb. Sättle, 62 J. a.
Wiesenthal. Wilhelmine Lang geb. Winterroth, Bierbrauer's Bwe., 81 J. a. — Marie Bogel geb. Schweiker, 60 J. a.

Wasserstand des Rheins.

Aelz, 20. März. 2,28 m. Beharrungszustand.
Waldshut, 20. März. 2,04 m. fällt.
Königs. Hasenpegel. Am 20. März 3,03 m (19. März 3,05 m).

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

- Mittwoch, den 21. März:
Bad. Leib-Öven.-Verein. 9 U. 11. Pufft. in der Burg Hohenzollern.
Deutschnal. Handlungsgeh.-Verb. 9 U. Vereinsabend i. d. Eintracht.
Karlsruher Apologenkklub. 9 U. Vereinsabend im Prinz Karl.
Aoklosum. 8 U. Vorstellung.
Auskugerverein. 9 U. Vortrag in 4 Jahreszeiten.
Naturheilverein. 8 U. Vortrag im Café Rowad.
Neptun. 9 U. Schwimmabend im Friedrichsbad.
Perkeo. 8 U. Vorstellung.
Schwäbischgesellschaft. 9 U. Vereinsabend im Kaiserhof.
Stenographische. 9 U. Vereinsabend im Lokal.
Stenogr.-P. Stofe-Schren. 9 U. Praktikerübung. Marktgrafenstr. 41.
Birtbeverein. 8 U. Verammlung im Landtschnecht.
Birtbevereinsch. d. Südd. 9 U. Probe i. Vereinskl. (fr. Köllenberger)

Widerstand.

Eine kleine Broschüre unter dem Titel „Mahnruf an der Wende des Jahrhunderts“ von Alfred Germanus ist soeben im Verlage von F. A. Perthes in Gotha erschienen. In hübsiger Kürze, in klarer, idealer Weise führt der Verfasser darin einem jeden christlichen Vaterlandsfreunde seine Pflichten vor Augen. Im ersten Theile behandelt er Sozialismus, Materialismus, Sozialdemokratie, im zweiten Theile Vernunft, Glauben und schließlich Deutschlands Beruf für höhere Weltkultur, religiöse Einheit und Geistesfreiheit. Wir möchten die Broschüre unsern Lesern auf das wärmste empfehlen.

Pfeiffer & Diller's Kaffe-Essenz. wird in Farbe und Aroma von keinem anderen Kaffee-Zusatz erreicht. (Original-Marke la Dose.)

Gicht, Jochias u. Rheumatismus. Diese vielverbreiteten Leiden wurden in den letzten drei Jahren, seit Einführung der Faragabehandlung im Friedrichsbad Karlsruhe an 248 Patienten mit großem Erfolge bekämpft, und die allerbesten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasse. 2910

Zahlreiche Aerzte empfehlen Kathreiner's Malzkaffee als gesundheitlich werthvollsten Kaffee-Ersatz. Nur in plombirten Packeten. 5676a

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obigen Agenten. Generalagentur für Baden von F. Bern in Karlsruhe, Hebelstraße 8. 8202

Badischer Grain-Verein
 Karlsruhe.
 Samstag den 24. März 1900,
 Abends halb 9 Uhr:
Vereins-Abend
 im Vereinslokal „zum König von Baden“, Adlerstraße 34.
 wozu alle Angehörigen des Vereins freundlichst eingeladen sind.
 Der Vorstand.



Central-Verein für vereinf. Stenographie
 Karlsruhe.
 Bis auf Weiteres finden unsere **Übungsabende** jeweils **Mittwoch** Abends halb 9 Uhr statt.
 Lokal: „König von Württemberg“ (Eingang Nähringerstraße).
 Um zahlreiches Erscheinen bitten
 6790 Der Vorstand.

Karlsruher Kynologen-Klub.
 Unter dem Protektorate H. R. H. des Großherzogs u. der Großherzogin von Baden.
Heute Mittwoch 9 Uhr: Vereinsabend
 im Klublokal Restaurant „Prinz Karl“, 2. Stock.
 Freunde des Hundesports sind stets willkommen.
 Der Vorstand.

Verein von Vogelfreunden
 Karlsruhe.
 Heute Donnerstag **Vereins-Abend**
 im Hotel und Restaurant „Goldener Adler“.
 Der Vorstand.

Radsfahrer-Bund
 Karlsruhe.



Jeden Donnerstag, Abends 9 Uhr:
Zusammenkunft.
 Lokal: Restauration zum „Scheffelhof“, Werderplatz.
 Gäste willkommen.
 Der Vorstand.

Umzüge
 werden angenommen und pünktlich in billigen Preisen besorgt bei
Karl Senk, Möbeltransporteur,
 Bürgerstr. 11, Ettenbau, 4. St.

Blütenhonig
 deutscher per Pfd. 90 Pfg., bei 5 Pfd. 85 Pfg., bei
Fritz Leppert,
 Karlsruhe.
 Prompter Versand nach auswärts.
 7589

Frisch eingetroffen:
Norddeutsche Leber- und Griebenwurst
 per Pfd. 80 Pfg.
 7607
F. A. Herrmann,
 Waldstraße 5,
 gegenüber dem Roten Hause.

Zugvögel
 ein Kanarienvogel, Abzuholen gegen Einzahlungsbüch.
 7590
Schillerstr. 4, 2. St. links.

1/2 Morgen Acker
 in der Nähe bei Herrn Gärtner Rosenfeld (bei der Kriegstraße) zu verpachten. Näheres Kronenstraße Nr. 50.
 7587.2.2
 Schreibpult, Klappstentel, 1 Schrank, 1 Sitzbadewanne, 1 Bier-Spinrad, umzugsfähig zu verkaufen.
 7581
 Werderstraße 12, 2. St.

Flv!
Die Forstverbund „Hubertia“
 erfüllt hiermit die traurige Pflicht, i. l. a. H. a. H. und i. a. B. i. a. B. von dem am 17. d. M. in Altona erfolgten Ableben i. l. a. H. 7611
Gustav Paulcke
 Fabrikant,
 geziemend in Kenntnis zu setzen.
 J. A. d. A. O.
A. Eisenlohr.

Bionski de.
 4 Beierheimer Allee 4.
 Heute Abend 8 1/2 Uhr **Evangelisations-Versammlung**, wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.
 7522

Rath
 in allen Krankheitsfällen!
 Die große Ausdehnung meiner Praxis in Karlsruhe und Umgebung hat mich veranlaßt, seit Januar dauernd hier meinen Wohnsitz zu nehmen.
 Sprechstunden täglich von 11 bis 12 und 1 bis 4 Uhr, Sonntags 11 bis 1 Uhr.
Dr. Geo. Schmidt,
 Institut für Naturkuren,
 65 Waldstraße 65 (Ludwigplatz).

Sie finden
 bei 7577.8.1
Fritz Müller.
 Musikalienhandlung, Pianofortelager, Musikinstrumentenhandlung,
 Karlsruhe, Baden, Kaiserstr. 221.
 In jeder Einzelheit vollkommene Musikinstrumente besserer Qualität.
 Verlangen Sie Muster, Preisliste!

Schinken.
 Hinterhinken, 8-12 Pfd. schwer, per Pfd. 85 Pfg., Vorderhinken, 4-6 Pfd. schwer, per Pfd. 75 Pfg. empfehle in gut geräucherter, amtlich untersuchter Waare.
Fritz Leppert,
 Karlsruhe. 7587
 Neue Sendung

Blut-Orangen
 per Duzend 80 Pfg. und 1 Mk. empfiehlt
F. A. Herrmann,
 Waldstraße 5,
 gegenüber dem Roten Hause.

Gold!
 Wer Geld jed. Höhe zu je. Zweck sof. sucht, verl. Prospekt, ums. von „D. E. A.“, Berlin 55
Aussergewöhnlich billig!
 Schlafzimmer-Einrichtungen, schön, modern, solid, neu, bestehend in aufgerichteten französi. Betten, theils mit Rückenlauf, theils mit Muskelauflage (Bettroste, Matrasen, Kopfpolster in roth Drell, à Mk. 65.- und Mk. 70.- per Bett; die entsprechenden Chiffonnières à Mk. 45.- und Mk. 48.-; Nachttische à Mk. 12.-; Waschkommoden mit Schubladen à Mk. 33.- und Mk. 35.-. Die Gegenstände werden auch einzeln abgegeben in der Auction Haas, Kronenstraße 22. 7600

3 tüchtige Buchbinder
 bei hohem Lohn sofort gesucht von **Wilhelm Zimmermann,**
 Buchbinder, Kaiser-Strasse Nr. 32.
Tagelöhnergesuch.
 Eine größere Anzahl kräftiger Tagelöhner findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei **7598**
Rupp & Möller, Karlsruhe,
 Sanität- u. Baumaterialien,
 Durlacher Allee 20.

M. F.
 Suche für 1. April eine jüngere Restaurations- u. Köchin, Privatköchinnen, Zimmermädchen für hier und auswärts bei hohem Lohn, Küchenmädchen, Spülmädchen, einen jüngeren Saalbesorger in ein Hotel für sofort.
 7609
M. Fuchs, Kreuzstraße 20.

Eine wichtige Frage

entsteht bei jeder Verlobung, Hochzeit, Umzug oder Ergänzung einer Wohnungseinrichtung:
Wo kaufen wir unsere nöthigen Möbel?
Wie kommen wir am besten dazu in Bezug auf Preise, Auswahl, solide Arbeit und geschmackvolle Ausführung?
 Zur Lösung dieser Frage wende man sich vertrauensvoll an das bestens renommierte
Möbel- und Ausstattungs-geschäft
 von **Karl Epple,**
Tapezierer,
 Kaiserstrasse 37, gegenüber der alten Dragonerkaserne.
 Mein reich ausgestattetes Lager enthält jederzeit größte Auswahl in nur solid gearbeiteten Holz- und Polstermöbeln jeder Art unter Aufsicherung langjähriger Garantie.
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Billiges Angebot.

Weingläser, „Römer“	Stück 23	1/2
Weingläser, „Mahlde“, grün, weiß	Stück 26	1/2
Weingläser, glatt	Stück 14	1/2
Wassergläser	Stück 6	1/2
Wasserglas mit Henkel	Stück 12	1/2
Wasserflasche mit Glas	Stück 19	1/2
Bierbecher mit Blumen	1/2 Dzb. 65	1/2
Bierbecher mit Goldrand	1/2 Dzb. 80	1/2
Bier-Steidel	Stück 14	1/2
Bier-Krüge mit Metallbedel	Stück 95	1/2
Rahmlöffeln in 3 Größ., St. 9	11	1/2
Porz.-Kindertassen m. buntem Decor	Stück 9	1/2
Porz.-Kaffetafeln und Unterteller	zuf. 25	1/2
Porz.-Moccatäschchen und Unterteller	zuf. 8	1/2
Porz.-Buttergloden mit Aufschrift	Stück 38	1/2
Porz.-Kuchenteller mit Fig.-Decor	Stück 48	1/2
Porz.-Eierbecher	Stück 5	1/2
Eier-Sanduhren	Stück 15	1/2
Metall-Serviettenringe	Stück 32	1/2
Metall-Schnecker	Stück 42	1/2
Spiral-Schneeschlager	Stück 10	1/2
Porz.-Butterdose, blau gemustert	Stück 46	1/2
Porz.-Kaffetafeln mit Unterteller, blau gemustert	Stück 30	1/2
Porz.-Tafel mit 2 Henkeln und hübschem Decor	Stück 58	1/2

Glas-Büchertische	Stück 9	1/2
Glas-Büchertische mit Goldrand	Stück 20	1/2
Glas-Eisteller	Stück 8	1/2
Glas-Compotische	Stück 14	1/2
Glas-Salattieren, 3theilig	zuf. 98	1/2
Glas-Zuckerdose mit Fuß	Stück 25	1/2
Glas-Butterdose mit Glasbedel	Stück 32	1/2
Glas-Käsegloden	Stück 75	1/2
Glas-Menagen für Salz und Pfeffer	Stück 11	1/2
Spirituslöcher	Stück 38	1/2
Reiderbügel aus Kupferdraht	Stück 6	1/2
Glas-Salzfläschchen	Stück 9	1/2
Reibeisen, 2theilig	Stück 25	1/2
Pfeffermühlchen	Stück 38	1/2
Korken mit Glasstopf	Stück 18	1/2
Schlüsselringe	Stück 2	1/2
Japan-Vierteller	Stück 5	1/2
Japan-Prodorb, Schiffchenform	Stück 22	1/2
Konfervenöffner	Stück 35	1/2
Brotförbchen, vernickelt	Stück 48	1/2
Glas-Messerbänken	Stück 7	1/2
Schlüsselring mit Beinplättchen	Stück 3	1/2
Wasserhahn-Sieb	Stück 12	1/2
Porz.-Zahnstocherhalter, Schiffchen- und Schuhform	Stück 15	1/2
Glas-Saft-Kanne mit Metallhenkel und Bedel	Stück 120	1/2

Kaufhaus

Hamburger Engros-Lager
Max Michelson.

Den rationellsten Fussboden-Anstrich
 erzielt man mit meinem
Linol-Fußboden-Glanz-Lack,
 weil derselbe bei größter Ausgiebigkeit größte Haltbarkeit mit höchstem Glanze vereint.
 1 Pfd. 50 Pfg. **J. Lösch Drogerie, Herrenstr. 35.**

Lebens-Stellung.
 Bei einer alt-erprobten Lebensweise sind in den meisten Orten Badens gebildete Herren gute Position als Platinipector. Auch Nichtfachleute werden berücksichtigt. Bei Qualifikation ca. 4000 Mk. Einkommen p. a. Gaudium von ca. 1000 Mk. erforderlich. Offerten, die discret behandelt werden, unter 7539 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Marke „Uhde“
 Dismarckharinge, Hollmöpfe und russische Sardinen in 4 Ltr.-Dosen empfiehlt
Fritz Leppert,
 Amalienstraße 14. 7386

Für Schneider!
 Welcher Schneider macht einen guten Anzug für 25 mit Futter und liefert auch den Stoff dazu. Off. unter Nr. 7595 an die Exp. der „Bad. Presse“. 8.1

Kinderliegwagen
 Ein gut erhaltener 7603 mit Gummireifen billig zu verkaufen. Hauptstraße 20, parterre.
 Zu verkaufen: 1 gut erhaltener Kinderliegwagen, 1 Waschtisch, 1 Mäntel Bettlade und 1 zerlegbares Kinderstühlchen.
 7610
 Werderplatz 37, 3. St.

Brattfeld, schwarz, für schlanke, mittlere Figur, für einen Tag zu leihen gesucht.
 Adressen mit Preisangabe unter Nr. 7589 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Verkaufs-Anzeige.
 Ein polirtes Waschrädchen mit Marmor, Eßtisch, Küchentisch, Plastik und Hocker werden billig abgegeben.
 7588 Waldstr. 46, Stb. 2. St. 1.

Ein Kanapee,
 gebraucht, außerst billig zu verkaufen.
 Kinast. 18, Dth. 1. St. 7589
Ein mittelgroßer Herd mit Kupferkessel und ein Saukopföfen
 sind billig zu verkaufen bei **A. Millies, Schlosserei und Herdgeschäft, Ludwig-Wilhelmstr. 11. 7481**

Colli,
 echte Kaffe, billig abzugeben. 7505
 Sophienstraße 89.

Rollwagen,
 auch für Kisten, ne ignel, gut erhalten, zu verkaufen.
 7583.3.1
Kaiserstraße 73.

Kochfräulein
 gesucht
 auf 1. April unter günstigen Bedingungen. 7597.3.1
Fran A. Bärwinkel,
 Offizier-Speiseanstalt
 L.-Gr.-Ng. 109.

Bandfäher
 bei hohem Lohn gesucht. Eintritt per 1. April. 1593a.5.1
W. Herrmann, Eigewert, Bruchsal.

Spülmädchen
 gesucht, monatl. 35 Mk.; ebenfalls ein
Mädchen für Hausarbeit
 gesucht bei hohem Lohn und guter Behandlung.
 Zu erfragen in der Exped. der „Badischen Presse“ unter Nr. 7606. 2.1

Lehrlingsgesuch.
 Für das technische Bureau eines hiesigen größeren Fabrik-Etablissements wird ein junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, als Lehrling gesucht. Gute Handschrift und Vorkenntnisse im Zeichnen erforderlich. Bei zutreffenden Leistungen monatliche Vergütung. Anträge unter T. L. 7604 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Möbl. Zimmer
 mit Klavier nahe b. Hochschule gesucht. Offerten unter Nr. 7579 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Franz Lersch,

Inhaber: Franz Lersch und Oskar Lersch Sohn,

Maassgeschäft

für

elegante Herrengarderobe,

149 Kaiserstrasse 149,

Gegründet 1838,

Eingang sämtlicher Neuheiten

engl. und franz.

Fabrikate für Frühjahr

höflichst an.

7336.22

1a Weinrosinen,

große rote Durle, per Zentner M. 17.50, schwarze Corinthen, per Zentner M. 16.50, schwarze große Rosinen, per Zentner M. 12.50, bei größerer Abnahme billiger, empfiehlt

Fritz Leppert,

Karlsruhe. 7588

Centrifugen-Süßrahm- Tafelbutter,

per Pfd. à M. 1.-, versendet jeden Tag frisch 7581 S.1 Centrifugen-Molkerei Pfalzgrafenweller (Witten.)

Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 22. März, 1. Jg., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag Scheffelstr. 48, 1. Stod, nachverzeichnete Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

4 aufgerichtete Betten, 3 Schifftoniers, 1 Kommode, 1 Kanapee, Dual, Wasch- und andere Tische, 1 Waschkommode, 1 Tafelklavier, Spiegel und Bild. r, 1 Fauteuil, Nachtschiff, 1 Stehpult, Meyer's Verison, verschied. Bücher, Vorhänge und Teppiche, Stühle, Weißzeug, 1 goldene Herrenuhr, 1 Diensthofenbett, 1 eiserner Herd, 1 Gasherd, 1 Küchenschrank, Küchengerät, Weinläser, Römer und Porzellan sowie noch verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber einladet. 7448.2.2

Karlsruhe, den 20. März 1900.

M. Wirnser.

Manufakturwaaren-Versteigerung.

Donnerstag den 22. und Freitag den 23. März, jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen Baar zum Höchstgebot versteigert:

Weisse und farbige Damenhemden, farbige Damenjassen, Kommode- und Koffereden, Kragen, Manschetten, Kravatten, Hosetaschen, Schürzen, Hosenträger, Kleiderstoffe, Halbkanelle, Taschentücher, Socken, Damenröcke, Betttücher, Brotkörbe und Badtücher, Vorhänden und sonst noch Vieles. 7525

wozu Liebhaber einladet

S. Hirschmann, Auktion-gericht.

Vollständige Ausbildung

Gesang für Concert u. Oper.

Primäre Tonbildung nach bewährter Methode. Abtheilung für Dilettanten.

Maria Schott-Mohr,

Concertsängerin,

Mathystrasse 10, II.

Zu sprechen zwischen 8-4 Uhr. 7228.9.2

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten, erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Platze

Zuijzenstraße Nr. 34 eine

Herd- und Bauschlosserei

eröffnet habe. Einem geneigten Zuspruch sehe ich mich entgegen und zeichne mich hochachtungsvoll

Wilhelm Weber, Schlossermeister.

Lazarus Bär Ww.,

Gäbe der Waldhornstraße

empfehle ich großes Holz- und Polstermöbel, sowie

complete Zimmer-Einrichtungen

in anerkannt besten Qualitäten

unter Garantie zu sehr billigen Preisen.

Eigene Tapezierwerkstatt im Haus.

Internationale Katzensausstellung

Karlsruhe. Anmeldungen von Katzen werden noch bis 25. März entgegengenommen. Standgeld 1 Mark. Viele Ehrenpreise, goldene und silberne Medaillen. 7531.8.1

Ausstellungsbureau

Restauration „Jähringer Löwe“, Adlerstraße.

Vergangene Nacht entschlief nach kurzem Kranksein an Influenza der
Großherzogliche Zahlmeister des Badischen Gendarmerie-Corps

Herr Augustin Küpferle.

Wir betrauern in dem Dahingegangenen, welcher dem Corps 38 Jahre lang in treuester Pflichterfüllung vorzügliche Dienste geleistet hat, einen gewissenhaften Beamten und hochgeschätzten Kameraden, dessen Andenken stets hochgehalten wird.

Karlsruhe, den 20. März 1900.

Im Namen des Gendarmerie-Corps:

Schmidt,

Oberst und Corps-Commandeur.

Mehl

nach Auswärts,

1 Sack 100 Kilo Kaiserstr.

zug M. 25.-

1 Sack 100 Kilo 000 M. 23.-

Fritz Leppert,

Karlsruhe. 75 0

Sänger-Bastillen

frisch eingetroffen.

Hofconditorei Albert Neu,

Kaiserstraße, Eck der Douglas-

straße. 7118.2.1

Lipton's Thee

vorzügliche Qualitäten,

per Pfd. M. 1.80, M. 2.50, M. 3.-

bei 2141

Karl Baumann,

Adademiestraße 20,

Carl Roth, Nordparrie.

Hermann Baumann,

Kreuzstraße 10.

Priorato.

Benicarlo,

Alicante,

feinste Spanische Rothweine

von 14-17° Al. und als

Verfeinertwein zum Gollsaß

von M. 10.- zuhause, sind

über 100 Fass à 6700 Ltr.

in direkter Verbindung für uns

nach Rotterdam unterwegs und

offerten dieselben billiger als

Rotterdam oder ab Transi-

lager Mannheim oder Karlsru-

ruhe. 5921.8.4

Franz Fischer & Co.,

Weingroßhandlung,

Stal., Span. und Griech.

Wein-Importgeschäft.

Garantirt

reines Schweinefett

per Pfd. 70 Pfg., empfiehlt

Alteger Fränkle, Viktoriast.

Reparaturen

an

Nähmaschinen,

Strickmaschinen

und 4952.50.7

Fahrrädern

übernimmt zu mäßigen Preisen

das älteste Geschäft dieser Branche

am Platze

Georg Mappes,

bo m. Aug. Mappes,

Karlsruhe, Dreibrücke 13.

Ein Waggon

Kastatter Rothherde

ist eingetroffen und empfehle die-

selben zu Fabrikpreisen. 7874.4.1

J. Blum, Eisenhandlung,

Schützenstraße 49.

Rassenhunde

Ein Leonberger Rüde,

scharfer Kopf und Begleithund, mehrere

Spitzer, Mattensänger u. Plüsch-

find billig zu verkaufen.

Tausche auch und sende nach Aus-

wärts zur Ansicht. 7-20

Die Hundehandlung

Emil Rupp.

Sermannstraße 11.

Villiale-Besuch.

Eine junge thätige Frau, welche

schon mehrere Jahre in einem hiesigen

Fleisch- u. Wurstwaarengeschäft thätig

war, sucht eine Wirthschaft zu über-

nehmen. Bedingungen nach Nieder-

einkunft. Off. unter 7541 an die Exp.

der „Bad. Presse“. 2.1

Ein

englisches Schlafzimmer,

bestehend aus 2 Bettl. mit Holz-

Kopfhaarmatrasse und Polster,

1 Waschkommode mit Spiegelkasten,

2 Nachtschiff mit Aufsatz, sowie ein

Spiegel-Schrank, ist sehr billig zu

verkaufen. 6933.5.3

Martgrafenstraße 22.

Beiraths-Besuch.

Eine anständige, unabhängige

Witwe, Anfangs 40er, rüstige Er-

scheinung und mit einigen Tausend

Mark Vermögen, möchte sich mit

einem Herrn entsprechender Alters-

und in höherer Stellung wieder ver-

heirathen. Gest. Offerten bittet man

(aber nicht anonym) unter Nr. 7540

in der Exped. der „Bad. Presse“ ab-

zugeben. Verschwiegenheit wird zuge-

sichert. 7542 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirath.

Zwei Freunde, akad. gebildete

Staatsbeamte, angen. Erscheinungen,

Mitte 30er, kath., suchen, des Jung-

gelebens halber, Mangel Damen-

bekanntschaft auf diesem Wege pass.

Partie.

Gebildete Damen im Alter von

nicht über 27 Jahren mit Vermögen,

die sich eigenes gemüthliches Heim

wünschen, werden höf. gebeten, ihre

ernstgemeinten Offerten unter näherer

Angabe ihrer Verhältnisse und wo-

möglichst Anschließ ihrer Photographie

unter Chiffre N. N. 1596a an die

Expedition der „Bad. Presse“ ein-

zusenden.

Strengste Verschwiegenheit zuge-

sichert. Vermittlung und Anonymes

verboten. Nichtpassendes wird sofort

retournirt.

Heirath.

Jünger Mann, mit gut geh. Blüthen-

Gesundheit, sucht Fräulein unter 30 J.,

ev. m. ein. Verm., beh. Verheirathung.

Offert. m. Bild u. Verm.-Ang. unt.

Nr. 1588a an die Exped. der „Bad. Presse“.

2.2

Ein Staatsbeamter sucht auf kurze

Zeit und gegen guten Zins und

Sicherheit sofort

200-300 Mark

aufzunehmen. Gest. Offerten unt.

Nr. O. 7517 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Bilig zu verkaufen

Zwei schöne, polirte Schifftoniers,

sind neu, sind wegen halber billig zu verkaufen. 7570

Kronenstraße 10, parterre.

Bäckerei-Verkauf.

Eine der schönsten Bäckereien in

großem, schönem Fabrikort (West-

Karlsruhe), mit 35-40 M. Tages-

einnahme, mit Feinbäckerei be-

deutend erhöht, nebst noch vielem

Golz und großem Inventar, ist mit

mäßiger Anzahlung sofort zu ver-

kaufen. Offerten unter Chiffre U.

7542 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Seltener

Gelegenheitskauf!

Piano,

ausgezeichnetes, gediegenes

Instrument mit vollem, edlen

Ton, wenig gespielt, ist be-

sonderer Umstände wegen

billig unter unumschränkter

Garantie zu verkaufen.

Neuere Ausstattung: Auf-

baum matt und blank,

hochlegant. 7588.3.1

Hans Schmidt,

Musikalienhandlung,

Rondellplatz.—Telephon 487.

Billige Tapeten.

1 Pack von 14 Rollen, albenstein

Dein für Speisezimmer, à 60 Pf.

pr. Rolle; 1 Pack von 25 Rollen,

Stirngewandtapete, à 25 Pf. pr.

Rolle; 1 Pack von 9 Rollen, Gang-

tapete à 22 Pf. pr. Rolle. Auktion

Haas, Kronenstraße 22. 7601

Achtung!

Leere Seetflaschen,

100 Stück große 450 Mt., 100 Stück

kleine 550 Mt., zu verkaufen.

Anmeldungen nur am 21. und

22. März „zu den 3 Kronen“

Kronenstraße. 7558

Eiskasten,

ein gebrauchter, größerer, wird gesucht,

7566 C W. gner. 2.1

Durlach, Spitalstraße 20.

Eine bereits neue

Dezimalwaage

mit Marmorplatte billig zu verkaufen.

Su erfragen in der Exped. der

„Bad. Presse“ unter Nr. 7550.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie.
Compagnieversammlung am Mittwoch den 21. März, Abends 8 Uhr, bei Kamerad Dittus zur „Stadt Worsheim“.

Naturheilverein Karlsruhe.
Mittwoch den 21. März 1900, Abends 8 Uhr, im unteren Saal des Café Nowack:
Oeffentlicher Vortrag

über:
„Sicht und Rheumatismus“
gehalten von
Hrn. Otto Wagner, Direktor der Blinden-Anstalt in Dresden-Neubau.
Die Mitglieder haben freien Zutritt, von den Gästen wird um ein Beitrag nach Belieben gebeten.

Mittwoch den 21. März, Abends 7 Uhr,
im Museumssaal:
Liederabend
Raimund von zur Mühlen.

Eintrittskarten: Saal 3 Mk., 2 Mk., 1.50 Mk.,
Galerie 2 Mk., 1 Mk., sind in der unterzeichneten Musikalienhandlung und Abends an der Kasse zu haben.
7405.2.2
Hans Schmidt,
Telephon 487. Musikalienhandlung am Rondellplatz.

Wegen überfülltem Lager verkaufe ich hochfeine, mittlere und einfache
Zimmer-Einrichtungen
zu den niedrigsten Preisen.
Mehrjährige Garantie, kein Kaufzwang.
Lade daher zur gefl. Besichtigung meiner großen Auswahl ergebenst ein.
Jul. Weinheimer,
Möbel- und Tapezier-Geschäft,
Kaiserstraße 81/83.

M. Friederich & Cie., Juweliere,
Karlsruhe, Kaiserstr. 92, zwischen Ritter- u. Herrenstr.,
Bruchsal, Kaiserstr. 32,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in passenden
Confirmations-Geschenken
auf's Beste.
Streng reelle Bedienung. Billigste Preise.

Ludwig Karle
KARLSRUHE
Waldstr. 15.
Telefon 624



Großes Fahrrad-Lager
Reparaturwerkstatt
für alle nur vorkommenden Fahrrad-Defecte
in gebräuchlichen Maschinen.

Kinderwagen und Sportwagen
empfehle in reichhaltigster Auswahl in jeder Ausführung und nur gediegener Fabrikate.
Trotz des enormen Aufschlages der Rohmaterialien bin ich durch rechtzeitige Abschlüsse in der angenehmen Lage, die alten billigen Preise beizubehalten, so lange mein großer Vorrath reicht.
Lade daher die werthen Käufer ergebenst ein, von dieser günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen.
Kataloge gratis.

Fr. Riffel, Großh. Hoflieferant,
Ludwigsplatz 40a und
Kaiserstraße 148, gegenüber dem Postgebäude.

Stoß & Cie.
Electricitäts-Gesellschaft m. b. H.
Mannheim.
Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen jeder Art und Grösse.

Weiss & Kölsch
Detail
211 Kaiserstrasse 211.

Für Confirmanden
empfehlen wir 5856.6.3
Oberhemden, Serviteurs, Kragen,
Manschetten, Cravatten, Hosenträger,
Socken und Tricot-Wäsche.

Concurrenzlos! Confirmanden-Anzüge

aus
Cheviot von 5¹/₂ M. an,
Kammgarn von 8¹/₂ M. an,
Wolyn von 8¹/₂ M. an,
Chev.-Kammgarn v. 7¹/₂ M. an

Herren-Anzüge.

Cheviot von 8¹/₂ M. an,
Kammgarn von 13¹/₂ M. an,
Wolyn von 10¹/₂ M. an,
Chev.-Kammgarn v. 9¹/₂ M. an

Knaben-Anzüge.

melirter Stoff v. 7¹/₂ M. an,
Cheviot von 2¹/₂ M. an,
Loden von 3¹/₂ M. an,
Jägerfagon von 3 M. an,
Zwirn-Dr. von 1¹/₂ M. an,
Knabenhosen von 90 Pf. an,
Dane Arbeitsanzüge von 1,95 M. an
nur bei 5457

Martin Krämer,
Karlsruhe,
58 Kaiserstraße 58.
Großes Lager billiger, mittlerer u. feiner Herren-Garderobe,
I. und II. Etage.

Möbel,
Betten, Spiegel, Stühle, Bettfedern, eiserne Bettstellen etc., für Erwachsene und Kinder kauft man sehr billig und reell bei
Friedrich Holz,
Möbelmagazin und Vermietgeschäft,
Markgrafenstraße 26.
Telefon 730.
NB. Ganze Anstreuern werden besonders berücksichtigt u. ist Theilzahlung gestattet. Vermietten einzelner Möbel und ganzer Einrichtungen.

Confirmations-Gesangbücher
und
Gebetbücher
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.
Herm. Schmidt Nachf.
E. Wohlschlagel,
Kaiserstr. 173,
zwischen Ritter- und Herrenstraße.
Der Name wird gratis aufgedruckt. 10.10

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Militär Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Best. Offerten erbitte 3425
J. Levy,
Markgrafenstr. 22.

Beiertheim.
Wirthschafts-Eröffnung u. Empfehlung.
Die
Eröffnung seiner neuen Gastwirthschaft
im Hause Hildastrasse 13 dahier erlaubt sich der Unterzeichnete hiermit anzuzeigen und bittet um geneigten Zuspruch.
Ludwig Schenk, Gastwirth.

Schluss des Ausverkaufs!
geht dieser Tage unwiderruflich zu Ende.
Um den Anzugstransport der Waaren zu ersparen, habe mich entschlossen, die Preise des jetzigen Waarenvorrathes nochmals bedeutend herabzusetzen.
Auf die schon reduzierten Grundpreise in allen Abtheilungen von **Emalwaaren**, in allen Abtheilungen von **Glaswaaren**, sowie in **Luxus- und Gelegenheitsgeschenken** gewähre einen
Extra-Rabatt von 10%.
Karlsruher Haushaltbazar,
Kaiserstraße 135.

Karlsruher Schuh-Magazin
Gebrüder Schiff.
Wegen Umzug
Grosser Räumungs-Verkauf
zu bedeutend ermässigten Preisen.
Gebrüder Schiff,
3 Karlsruherstrasse 3 (Frankeneck).

Das solideste Fahrrad ist
„Wanderer“.
Verkaufsstelle: Alwin Vater, Karlsruhe i. B.

Patent-Bureau
KLEYER
KARLSRUHE
INGENIEUR-PATENTANWALT
Dom 15. April d. J. ad im eigenen Hause
Kriegstraße 77
Telephonanschluß
in Karlsruhe u. Mannheim O 2, 7.

Eisen- u. Stahlhammerwerke
Söllingen (Baden)
liefern

Kochherde
in großer Auswahl zu billigsten Preisen
empfehle
J. Bähr,
Waldstraße 51.

Schmiedestücke
Jeder Art und Façon, in Stahl und Eisen,
Kurbelwellen, Pleuelstangen, Waaghebel etc.
Spezialität:
Geschmiedete Roststäbe jeder Façon.

Bernicklung
neuer und alter Gegenstände liefert in feinsten Ausführung
Fischer & Kiefer,
Syphon- u. Kohlenläure-Apparatfabrik,
Karlsruhe, Wilhelmstr. 57.